

Demenz

eine Hilfe für Angehörige

Sehr geehrte Angehörige, im Zusammenhang mit der Erkrankung Ihrer Angehörigen haben wir Informationen und Hinweise zusammengestellt, die Ihnen helfen sollen, den Alltag besser zu bewältigen.

Was ist Demenz?

Demenz ist der Oberbegriff für verschiedene Krankheitsbilder, bei denen die geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern und Orientierung verloren gehen. Menschen mit Demenz können ihren Alltag nicht mehr selbst organisieren.

Zur Demenz zählen unter anderem:

- **Alzheimer-Demenz**
Hierbei gehen in bestimmten Bereichen des Gehirns Nervenzellen zugrunde.
- **Vaskuläre Demenz**
Wird ausgelöst auf Grund von Durchblutungsstörungen.
- **Sekundäre Demenz**
Hierfür können unter anderem Hirnverletzungen oder Alkoholismus ein Grund sein.

Die folgenden Fragen können Ihnen erste Hinweise auf eine beginnende Demenz-Erkrankung geben:

- Hat sich das alltägliche Verhalten Ihres Angehörigen verändert? Reagiert er ohne ersichtlichen Grund gereizt?
- Ist er z.B. mehr in sich gekehrt, traurig oder depressiv? Weigert er sich, das Haus zu verlassen? Weigert er sich, an kulturellen Veranstaltungen oder privaten Feiern teilzunehmen?

- Lebt er mehr in der Vergangenheit als in der Gegenwart?
- Macht er einen unsicheren Eindruck? Verliert er leicht die Orientierung, z.B. bei einem Spaziergang?
- Leidet er unter Schlafstörungen?
- Reagiert er übertrieben ängstlich?
- Ist er ständig unruhig, wandert planlos umher?

Wichtige Tipps zum Umgang mit Demenzkranken:

- Suchen Sie bei einem Verdacht einen Arzt auf. Drängen Sie auf eine Abklärung bei einem Facharzt (Neurologe).
- Haben Sie Verständnis dafür, dass der Kranke in seiner eigenen Welt lebt. Ermöglichen Sie es ihm, seine Gewohnheiten beizubehalten.
- Nehmen Sie die Gefühle des Kranken ernst.
- Vermeiden Sie sinnlose Diskussionen und unnötigen Streit.
- Reagieren Sie möglichst gelassen auf Gefühlsausbrüche.
- Behandeln Sie den Kranken nicht wie ein unmündiges Kind.
- Sorgen Sie für eine überschaubare, gleich bleibende Umgebung und einen beständigen Tagesablauf mit festen Regeln.
- Sprechen Sie nach Möglichkeit in kurzen, einfachen Sätzen.
- Lassen Sie sich zur Anpassung des Wohnumfeldes beraten.
- Denken Sie auch an sich selbst! Verschaffen Sie sich genügend Freiraum für Ihre eigenen Interessen (ohne schlechtes Gewissen). Nehmen Sie Hilfe von außen an, wo immer sie sich bietet.

Kontaktadressen und Informationen rund um das Thema Demenz:

- **Alzheimer Gesellschaft Region Trier e.V.**
Frau Reusche
Im Weerberg 17, 54329 Konz
Tel. 06501 5476
- **Demenzzentrum für die Region Trier**
Uschi Wihr und Stefan Kugel
Engelstr. 3, 54292 Trier
Tel. 0651 460 4747
- **Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle e.V. Trier – SEKIS**
Balduinstr. 6, 54290 Trier
Tel. 0651 141180
- **Fachstelle Demenz der Caritas Westeifel**
Marianne Johannis und Martina Alsfasser
Brodenheckstr. 1, 64634 Bitburg
Tel. 06561 9671-37
- **Psychosoziale Hilfen zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz**
Caritas-Geschäftsstelle Wittlich
Margret Brech
Kasernenstr. 37, Wittlich
Tel. 06571 149728
- **Beratungs- und Koordinierungsstelle / Pflegestützpunkt**
in Ihrer Nähe

Im Internet finden Sie unter folgenden Adressen Informationen und Broschüren zum Thema Demenz:

- www.deutsche-alzheimer.de
- www.altern-in-wuerde.de
- www.demenz-service-nrw.de
- www.kompetenznetz-demenzen.de
- www.zukunftsforum-demenz.de
- www.aktion-demenz.de

Weitere Informationen, Literatur und Kontaktadressen erhalten Sie im:



Patienten-
Informations-Zentrum

Wissen. Zeit. Zuwendung.

Im Erdgeschoss, Nähe Eingangshalle
Tel. 0651 208-1520

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
10.00 bis 13.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat
10.00 bis 15.00 Uhr